Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge vom Kaiserstuhl

Lyncker, Eduard

Freiburg, 1836

Die Spröde

urn:nbn:de:bsz:31-33151

Visual Library

Die Spröde.

Sag' an, o theures Mädchen! liebst du mich?
Darf um dein Herz ich hoffend flehen? sprich,
Willst du vor Allen mir ergeben sein?
„Nein, nein!"

O trübe nicht den Lebensfrühling mir,
Der nirgends schöner sonnet, als bei dir!
Sei nicht so spröde Mädchen, werde mein!
„Nein!"

O tödte nicht ein Herz, das Liebe fühlt!
Ein teutsches Mädchen nicht mit Herzen spielt —
Gewiß, du führst mich noch zum Himmel ein!
„O nein!"

Ich hör's an deiner Stimme sanfterm Ton,
Froh darf ich hoffen treuer Liebe Lohn!
Du sträubst dich nur ein wenig, wohl zum Schein?
„Ach! — nein!"

Es steht dem jungen Mädchen freilich gut,
Wenn's anfangs unerbittlich, spröde thut,
Doch lasse dieß! wir steh'n vor'm Brautgemach —
„Ach!" —

Ein reicher Hochzeitschmuck liegt schon bereit,
Dein Jawort gilt — merk' wohl — nur noch für heut';
Willst du mein Weibchen sein? — morgen ist nah'! —
„Ei Ja!"